

Nelson-Mandela-Schule **Unesco-Projektschule** **Dierdorf**

Betriebspraktikum 2014/2015

Berichtsheft

vorgelegt von:

(Name des Schülers)

Klasse

Betriebspraktikum

Name: _____

Vom _____ bis _____

bei/im _____ (Name des Betriebs) _____ (Ort)

Telefon der Praktikumsstelle: _____

Betreuer(in) des Praktikums im Betrieb: Herr/Frau _____

Telefon: _____

Fax: _____

Email: _____

Mein(e) Betreuungslehrer(in) _____

Telefon: _____

Email: _____

Abgabe der Praktikumsmappe am: _____

Vorbemerkungen

Du hast dich für eine bestimmte Praktikumsstelle entschieden. Zum ersten Mal wirst du die Schule verlassen, um einen kleinen Einblick in die Arbeits- und Wirtschaftswelt zu erhalten. Dieser Praktikumsplatz ist nicht unbedingt in dem Beruf angesiedelt, den du dir für dein späteres Arbeitsleben vorstellst. Aber es geht ja bei diesem Praktikum um allgemeine Einsichten in die Arbeitswelt und nicht um eine Probelehre in deinem Wunschberuf.

Du wirst „Gast“ in einem Betrieb sein, der dich freundlicherweise aufgenommen hat. Selbstverständlich ist, dass du pünktlich, höflich und ordentlich bist, deine Aufgaben sorgfältig ausführst, klare Auskünfte und Antworten gibst, auch deshalb, weil deine Schule sehr daran interessiert ist, dass dein Betrieb auch in Zukunft Praktikumsplätze bereit stellt.

Du sollst möglichst viel erfragen, beobachten und vor allem, soweit wie möglich, mitarbeiten. Sei dir darüber im Klaren, dass deine Mitarbeit oft nur mit Einschränkungen erfolgen kann.

Bedenke auch, dass die Mitarbeiter der Firma manchmal unter Zeitdruck stehen.

Bei Erkrankung entschuldige dich sofort

1. *im Betrieb,*
2. *in der Schule.*

Bei eventuell auftretenden Schwierigkeiten wende dich an deinen Betreuer im Betrieb oder an deine betreuende Lehrerin/deinen betreuenden Lehrer. Diese erreichst du in der Schule (☎ 02689/94480) oder unter ihrer/seiner privaten Telefonnummer.

Wir wünschen dir viel Erfolg und Freude am Erkunden deiner neuen Umgebung.

Deine Klassenleitung und deine Schulleitung

Dein Verhalten im Betrieb

Du bist Gast im Betrieb. Es versteht sich deshalb von selbst, dass du besonders auf Höflichkeit, Pünktlichkeit, Ordnung und Sauberkeit achtest. Nicht nur du wirst nach deinem Verhalten und deiner Leistung beurteilt, sondern ebenso deine Schule. Solltest du krank werden oder aus einem anderen wichtigen Grund nicht im Praktikumsbetrieb gar nicht oder nicht pünktlich erscheinen können, benachrichtige sofort telefonisch den Betrieb und die Schule!

- ☛ Gibt es im Betrieb einen Konflikt für dich, den du nicht selbst lösen kannst, so wende dich an deinen Betreuer im Betrieb und an die betreuende Lehrerin/den betreuenden Lehrer (oder den Praktikumsleiter der Schule).
- ☛ Führe schon vom ersten Tag an deine Aufgaben so gut wie möglich aus. Frage sofort, wenn du etwas nicht verstehst. Wer fragt, ist nicht dumm, sondern zeigt, dass er Interesse an der Sache hat.
- ☛ Bitte auch von dir aus um eine neue Aufgabe, und warte nicht, bis sich irgendwann jemand um dich kümmert. Nutze deine Chance, möglichst viel über den Betrieb, den Beruf, die Ausbildung und die verschiedenen Arbeitsbereiche des Betriebs zu erfahren!
- ☛ Nimm nie etwas aus dem Betrieb mit, ohne zu fragen!
- ☛ Wenn du für deine Berichte Unterlagen, wie z.B. Prospekte, Vorschriften, Anleitungen, Werkstücke benötigst, so frage nach und bitte ausdrücklich darum!
- ☛ Beachte die Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften!
- ☛ Entferne keine Schutzvorrichtungen!
- ☛ Bediene keine Maschinen ohne ausdrückliche Anweisung!
- ☛ Halte die Betriebsordnung ein!

Vielleicht gefällt es dir in diesem Betrieb, vielleicht auch nicht.

Auf jeden Fall hast du viel gelernt.

Deshalb ist es selbstverständlich, dass du dich am letzten Tag bei allen Mitarbeitern, insbesondere bei deinem Betreuer, bedankst und verabschiedest.

Mein Praktikumsberuf

Beruf: _____

A) Schulische Voraussetzungen

Welchen Schulabschluss benötige ich? _____

Wie sollten meine Zeugnisnoten sein? _____

Mitarbeit: _____ Verhalten: _____

Deutsch: _____ Mathematik: _____ Englisch: _____

Sozialkunde (bzw.): _____ Übrige Fächer (Schnitt): _____
(Wirtschafts- u. Sozialkunde)

B) Ausbildung

Wie lange dauert die Ausbildung? _____

Was erwartet mich inhaltlich im
ersten Jahr?

Was wird im zweiten Jahr gemacht?

Was wird im dritten Jahr gefordert?

Mit welchen Materialien werde ich in der Hauptsache arbeiten?

1. _____

2. _____

Welche Hilfen kann ich bei auftretenden Schwierigkeiten im schulischen Bereich erhalten?

Wie ist der Berufsschulunterricht organisiert? (Welche Schule?; Blockunterricht; BS-Tage, etc)

C) Anforderungen

Welche Anforderungen stellt der Beruf an mich? Zähle die Fähigkeiten auf!

- a) körperlich _____
- b) geistig _____
- c) fachlich _____

D) Erwartungen (deine und des Betriebs)

1. Was verdiene ich in der Ausbildungszeit (Ausbildungsvergütung)?

Im 1. Jahr: _____

Im 2. Jahr: _____

Im 3. Jahr: _____

2. Erwartet der Betrieb von seinen Arbeitnehmern besonderen Einsatz?
(Bereitschaft zu Überstunden; Auslandseinsatz; etc.)

3. Welche besonderen Fähigkeiten werden von mir erwartet? (Arbeiten im Team; Konzentration über einen längeren Zeitraum; mich angemessen ausdrücken können; Umgang mit Standard-Software wie Textverarbeitung und Tabellenkalkulation; etc.)

E) Chancen

1. Wo gibt es Ausbildungsstellen für diesen Beruf? (Orte, konkrete Betriebe)

1.2 Ein Arbeitstag im Praktikum

Beschreibe einen Arbeitstag etwas ausführlicher

1.3 Mein Beruf unter der Lupe:

Wie wird der Beruf ausgeübt:

(alleine, mit anderen, selbstständig, nach Anweisung, ständig am gleichen oder an verschiedenen Arbeitsplätzen, Schichtdienst, Akkord.)

Welche körperlichen Voraussetzungen sind für den Beruf nötig?

(Kraft, Fingerfertigkeit, Beweglichkeit, gute Augen, gutes Gehör usw.).

Welche der folgenden geistigen Voraussetzungen sind für den Beruf nötig?

(selbstständiges Denken, gutes Gedächtnis, gutes Beobachtungsvermögen, genaues Arbeiten, Geduld, Ausdauer, nervliche Belastbarkeit, kreatives Denken, Konzentrationsfähigkeit, sprachliche Fähigkeiten, gutes Ausdrucksvermögen; etc.).

1.4 Mein Arbeitsplatz:

Wo wird gearbeitet?

Wie sieht der Arbeitsplatz aus?

Erstelle eine Skizze dazu!

Womit wird gearbeitet? *(Material; Maschinen; Handarbeit; Computerprogramme usw.)*

Welche Hilfsmittel werden benötigt?

(Werkzeug, Materialien: Arbeitsmittel, Geräte)

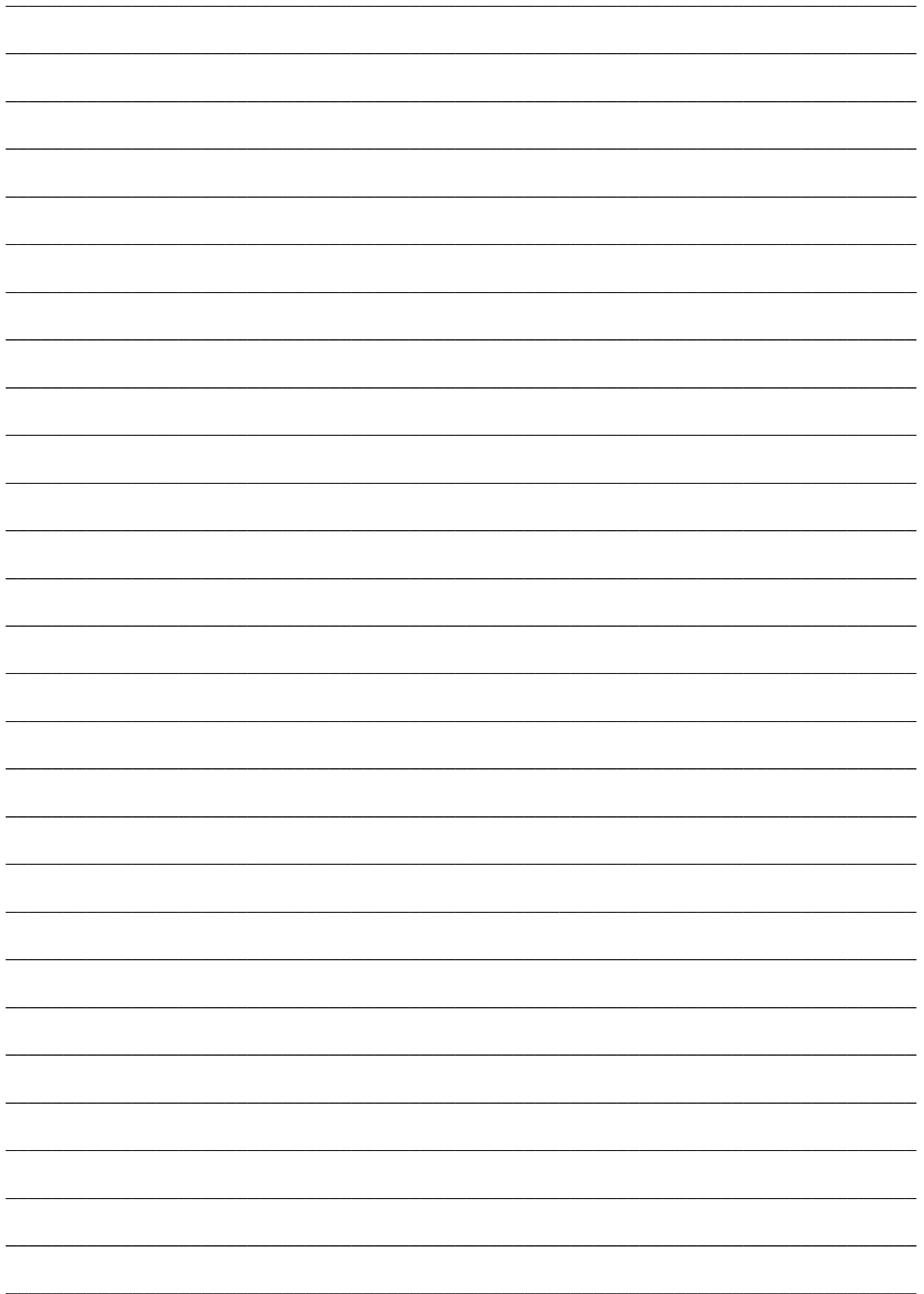
Unter welchen Bedingungen wird gearbeitet?

(Temperatur, Licht, Lärm, Geruch, geschlossene Räume, Risiken, Gesundheitsgefahren, Schutzkleidung)

Umwelt *(Schutzmaßnahmen; gesundheitsbelastende Tätigkeit)*

Welche Verhaltensvorschriften gibt es?

Welche Gefahren?

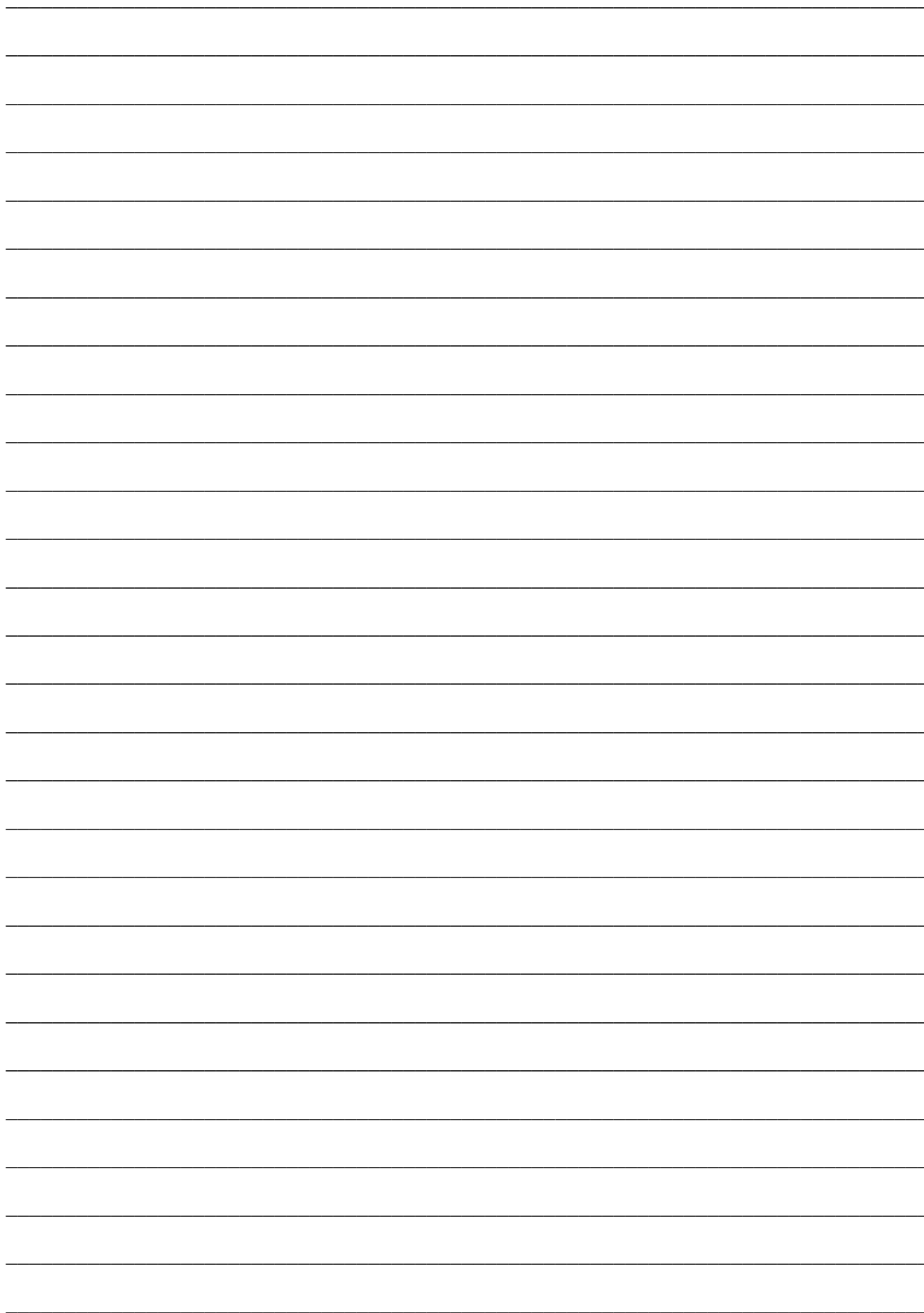


Wahlpflichtthemen *(Wähle mindestens 2 dieser Themen aus und bearbeite sie ausführlich in einem zusammenhängenden Text)*

- ▲ Eine interessante Abteilung / ein interessanter Bereich
- ▲ Eine bestimmte Tätigkeit / interessante Aufgabe
- ▲ Ausbildungsberufe im Betrieb
- ▲ Ablauf der Ausbildung (*Betrieb/Berufsschule*)
- ▲ Unfallschutz, Gefahrenquelle
- ▲ Maschinen, Computertechnik
- ▲ Mädchen, Frauen und Berufe im Betrieb
- ▲ Fortbildungsmöglichkeiten / Aufstiegschancen

Zur Gestaltung deiner Mappe noch einige Ratschläge

- ✓ Fertige eine Skizze zum Grundriss des Betriebes oder deines Arbeitsplatzes an. (DIN-A4) !
Beschrifte die Zeichnung! Du kannst sie als Folienvorlage für dein Kurzreferat benutzen.
(s.1.4)



Impulse für ein Kurzreferat

BETRIEBSPRAKTIKUM

Ich stelle meinen Betrieb und Arbeitsplatz vor

1. Allgemeine Informationen

- Wo liegt mein Betrieb?
- Arbeitszeiten?
- Zahl der Mitarbeiter; welche Berufe; welche Abteilungen?
- Was wird produziert?

2. Mein Beruf unter der Lupe

- Wie wird der Beruf ausgeübt (selbstständig; im Team; mit wem; mit welchen Arbeitsmitteln, u.a.)
- Die körperlichen und/oder geistigen Voraussetzungen
- Fortbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten

3. Mein Arbeitsplatz (Folienskizze)

- ⇒ Allgemeine Beschreibung mit Erläuterung der von dir verwendeten Materialien und Hilfsmittel
- ⇒ Wähle für deinen Vortrag nur eines der beiden folgenden Themen A oder B aus.
 - A) Eine bestimmte berufstypische Tätigkeit oder interessante Aufgabe
 - B) Eine interessante Abteilung bzw. einen interessanten Arbeitsbereich

4. Zur Ausbildung

- ▶ Wie lange dauert sie?
- ▶ Was steht in den einzelnen Lehrjahren jeweils im Vordergrund?
- ▶ Wie ist der Besuch der Berufsschule organisiert?
- ▶ Welche Hilfe kannst du bei Problemen erwarten?
- ▶ Verdienstmöglichkeiten?
- ▶ Erfolgsaussichten für eine mögliche Bewerbung?

5. Deine persönliche Bewertung des Praktikums

Die oben genannten Punkte sollen dir helfen, deinen Arbeitsplatz und den angestrebten bzw. angebotenen Beruf vorzustellen. Dazu wird es sicher nötig sein, dass du dir während des Praktikums Notizen machst - am besten in eine Mappe mit Einzelblättern. Auf den Vortrag vor der Klasse solltest du gut vorbereitet sein, denn du musst den Vortrag frei halten (ein Stichwortzettel ist erlaubt). Dabei werden der Informationsgehalt, die sprachliche Leistung und die Art der Präsentation bewertet. Nicht alle oben angeführten Punkte passen auf alle Praktikumsplätze, deshalb musst du gegebenenfalls einige Dinge weglassen und andere in den Vordergrund rücken. Dein Vortrag soll einen zeitlichen Rahmen von ungefähr fünf Minuten nicht überschreiten. Vergiss also nicht dich auf die wesentlichen Aspekte deines Praktikums zu konzentrieren.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich möchte mich herzlich für Ihre Bereitschaft bedanken, eine(n) SchülerIn unserer Schule als PraktikantIn in Ihrem Betrieb aufzunehmen. Das Berufspraktikum soll der beruflichen Orientierung dienen. Wir möchten unsere SchülerInnen dabei umfangreich und qualifiziert unterstützen. Dazu bitten wir Sie um Ihre Mithilfe. Mit dem Beantworten des nachfolgenden Fragebogens und dem Ausfüllen der Schülerbeurteilung können Sie uns helfen, unsere Schüler auf dem weiteren Weg der Berufsfindung angemessen zu beraten. Der Inhalt des Beurteilungsbogens wird **nicht** zu einer Leistungsbeurteilung herangezogen, er soll lediglich Anhaltspunkte zur weiteren beruflichen Orientierung bieten, die wir an unsere SchülerInnen weitergeben können.

Für Ihre freundliche Unterstützung bedanke ich mich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

gez. H. Schiemann

Schulleiter

Anschrift/Stempel des ausstellenden Betriebes:

Fa. (Betriebsbezeichnung):
Straße:
PLZ./Ort
Ansprechpartner im
Betrieb:
Telefon:

Fragebogen (Bitte ankreuzen und beantworten, falls möglich)

Bildet Ihr Betrieb aus?

Ja

Nein

Wenn ja, in welchem(n) Beruf(en)

.....

Dürfen wir Ihren Betrieb als Praktikums- bzw. Ausbildungsbetrieb auf der Internetseite der Nelson-Mandela-Realschule Dierdorf nennen?

Ja

Nein

Haben Sie oder ein Mitarbeiter Interesse unseren Schülern ein Mal pro Schuljahr in einer ein bis eineinhalbstündigen Veranstaltung Ihr Berufsbild vorzustellen?

Ja

Nein

Wenn ja, zu welchem(n) Beruf(en)?

.....

Anschrift des Betriebes

Fa. (Betriebsbezeichnung):
 Straße:
 PLZ./Ort
 Ansprechpartner im
 Betrieb:
 Telefon:

Name des Praktikanten: Klasse:

In welchem Beruf absolviert der Schüler/die Schülerin sein/ihr Praktikum?

Genauere Berufsbezeichnung:

Beurteilung (Bitte ankreuzen, falls möglich)

	sehr zufrieden stellend	zufrieden stellend	weniger zufrieden stellend	nicht zufrieden stellend
Pünktlichkeit				
Zuverlässigkeit				
Interesse				
Geschicklichkeit				
Denkvermögen				
Arbeitstempo				
Arbeitsgüte				
Ordnung				
Selbständigkeit				
Zusammenarbeit im Team				
Umgang mit Materialien/ Arbeitsgeräten				
Verhalten zu Kunden				
Umgangsformen				

Sonstige Anmerkungen:

.....

.....

.....